"Insa Dahoam" mit eindrucksvollem Zeremoniell eröffnet und mit "Tag der offenen Tür" vorgestellt

"Wir werden einmal daran gemessen werden, wie wir mit der alten Generation umgehen" fassten die zahlreichen Grußadressen den primären Leitgedanken, ein dem zeitgemäßen Standard und einer ganzheitlich strukturierter Pflegepraxis verpflichtendem Sozialzentrum zu realisieren, zusammen.
Am 18. November 2017 wurde dazu der absolute Beweis mit der Eröffnung und Vorstellung des gemeinschaftlich angegangenen Prokektes "Altenwohn- und Pflegeheimes Söllandl" geliefert: Im Ehrenspalier von hochkarätiger Prominenz, zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens, bauausführender Firmen und Büros sowie unter reger Anteilnahme der Bevölkerung und musikalischem Ehrengeleit durch die Musikkapelle Scheffau wurde nach dem kirchlichen Segen, dem obligaten Bandritus und der Schlüsselübergabe das noble Sozialzentrum seiner Bestimmung übergeben.

ZÜGIGE PLANUNG UND BAULICHE UMSETZUNG

Etliche Jahre hat es gedauert, bis sich die Verbandsgemeinden an den Start wagten. Umso zügiger erfolgte die Umsetzung des Projektes, für das DI Rene Rißland und DI Ulrich Wiese vom Architekturbüro Alpenglühn aus Fürth/Nürnberg für die Planung, die Fa.Planwerker Holzerber sowie Oberbauleiter Markus Bachler für die Ausschreibung u. Bauleitung verantwortlich zeichneten. Wesentlich zur "Verschönerung" beigetragen hat der optimale und schöne Platz, den die Vorgänger der Verbandsführung für künftige Generationen zu wahren wussten. Komplettiert werden Lage und Ausführung durch die Nähe zum Dorf, zur Kirche, zum Geschehen und Angebot eines Dorfzentrums.

AUSGEPÄGTES MITEINANDER UNTER FIRMEN UND PROJEKTBETREIBER

"Von Beginn an bis zur Endfertigung wurde ein ausgeprägtes Miteinander gepflegt", charakterisierte Verbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl das 16 Monate dauernde Baugeschehen und ist überaus dankbar,"dass es dabei keine schlimmen Unfälle gegeben hat".
Insgesamt waren am Projekt 50 Firmen beteiligt, 57 Baubesprechungen und 75 Bauwochen für das gelungene Werk notwendig.
In einem gewohnt eloquenten Grußwort brachte dann Landeshauptmann Günther Platter allen am Bau beschäftigten Stellen Dank und Anerkennung zum Ausdruck und gratulierte zum gelungenen "Dahoam für die ältere Generation und denen die es brauchen sollten".
Es freue ihn, wie optimal die vom Land Tirol geleisteten Fördergelder mit diesem schönen Sozialzentrum angelegt sind.

insa dahoam
SOZIALZENTRUM

Fortsetzung v. Seite 5

„Die Freude ist sehr groß, dass das Haus nun seine Eröffnung feiert. Schon beim letzten Mitarbeitergespräch hat man dieses Kribbeln, die Vorfreude auf heute gespürt", sagt Wolfgang Knabl, Obmann des Gemeindeverbandes, begeistert und setzt fort: „Alle waren neugierig und wissbegierig."

Und auch Standortbürgermeister Christian Tschugg zeigt sich begeistert vom perfekten Projektablauf und dem mustergültigen "Betriebsergebnis" und resümiert: „Wenn drei Gemeinden und das Land Tirol eines Herzens sind, so kann selbst Holz, Stein und Glas in ein Schmuckstück wie dieses hier verwandelt werden"

Inzwischen sind Bewohner, Mitarbeiter und Pflegekräfte nach professionell aufgestellter Regie bereits ins neue "Dahoam" umgezogen und erfreuen sich des vorhandenen Komforts und des wohligen Ambientes, das die einzelnen Abschnitte mit zusammen 54 Zimmern bieten.

Die gut ausgestattete Küche wird (für Bewohner, Mitarbeiter, Essen - auf - Räder und Kinderhort) rund 130 Essen zubereiten.Zusammen mit Atrium mehreren Terrassen ist gesichert dass Bewohner wie Pflegekräfte viel Licht und Sonne sowie ausreichend Frischluft genießen können.

IN DER GEMEINSCHAFT ZUFRIEDEN & GLÜCKLICH

Bgm. Christian Tschugg stellte als Motto des Hauses "Gemeinschaft" vor, die er auf vier Säulen fußend interpretierte:

- **Zusammenhalt**, damit Größeres geschaffen werden kann.
- **Vertrauen** auf allen zwischenmenschlichen Ebenen
- **Hilfsbereitschaft** z.B. durch freiwillige Helfer sowie
- **Mut** für das Wagnis, in gemeinsam geschmiedeten Entscheidungen optimale Lösungen zu erzielen.

Heimleiter Thomas Obwaller brachte es so auf den Punkt: "Eine gute Gemeinschaft ist nur in einem ebenso guten Zusammenspiel zwischen Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen möglich." Unisono wurde offenkundig, dass man mit soviel Herzblut für das neue Dahoam einer guten Zukunft entgegen gehen wird.

Schließlich darf auch mit einem starken Segen von oben gerechnet werden, nachdem gleich von drei geistlichen Amtsträgern die kirchliche Weihe vorgenommen wurde.

Söll Scheffau Ellmau

Nun ist bereits fast fix, dass das alte Altersheim abgerissen werden soll, weil es a) kein seniorengerechtes Wohnen mehr bietet und b) von 3 Wohnbauträgern Vorschläge für die Adaptierung von ca. 20 Wohneinheiten, Sprengel eingeholt werden

Lesebegeisterung an der NMS Söll Scheffau

Besondere Gäste folgten der Einladung zum Vorlesetag der NMS Söll Scheffau. So freuten sich die Kinder und Lehrpersonen über den Besuch von den Schauspielern Eva Maria Gintsberg und Helmuth Häusler, über den pensionierten Volksschuldirektor, Ortschronisten und Herausgeber der Akzente, Jakob Zott, über die pensionierte Geschäftsfrau und in Kirche und im Dorf engagierte Kathi Wurzer sowie über den 19 jährigen Jungautor Markus Grain.
Eva Maria Gintsberg begeisterte mit Krimi- und Feriengeschichten. Für offene Augen und Münder sorgte Helli Häusler mit Auszügen aus der „Schatzinsel". Historisches über die Juffinger – und Saukogelhex erfuhren die Kinder bei Jakob Zott.
Mit Geschichten aus ihrer Kindheit, alten Mundartausdrücken, aber auch Schulheften aus ihrer Kindheit sorgte Kathi Wurzer für großes Staunen. Wie er als 15 jähriger ein Buch veröffentlicht hat, erzählte Markus Grain und las aus einem seiner Bücher und seinen Kurzgeschichten vor.
An alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am spannenden, abwechslungsreichen Vorlesetag ergeht ein herzliches Dankeschön. Durch ihr Mitwirken wurden zwei besondere Unterrichtseinheiten geboten, die das Lesen in den Mittelpunkt gesetzt haben. ©nms_söll_ag

V.l.n.r. Jakob Zott, Kathi Wurzer, Eva Maria Gintsberg, Markus Grain und Helmuth Häusler als "Gastlehrer/innen" an der NMS Söll-Scheffau

NMS
NEUE MITTELSCHULE
SÖLL SCHEFFAU